



**DOPPELMAYR BÜRO
HOHE BRÜCKE**





GLOBAL VILLAGE

Die prägnante Silhouette der neuen Unternehmenszentrale markiert den Auftakt zum Gewerbegebiet Hohe Brücke in Wolfurt. Der in Einzelbaukörper aufgelöste Gebäudekomplex schafft trotz unterschiedlicher Volumina und Höhen ein überzeugendes Ganzes mit einer signifikanten Präsenz. Geprägt durch starke Identität und hohen Wiedererkennungswert wird das Unternehmen mit dem Neubau auch visuell in der Ebene des Rheintals verortet.

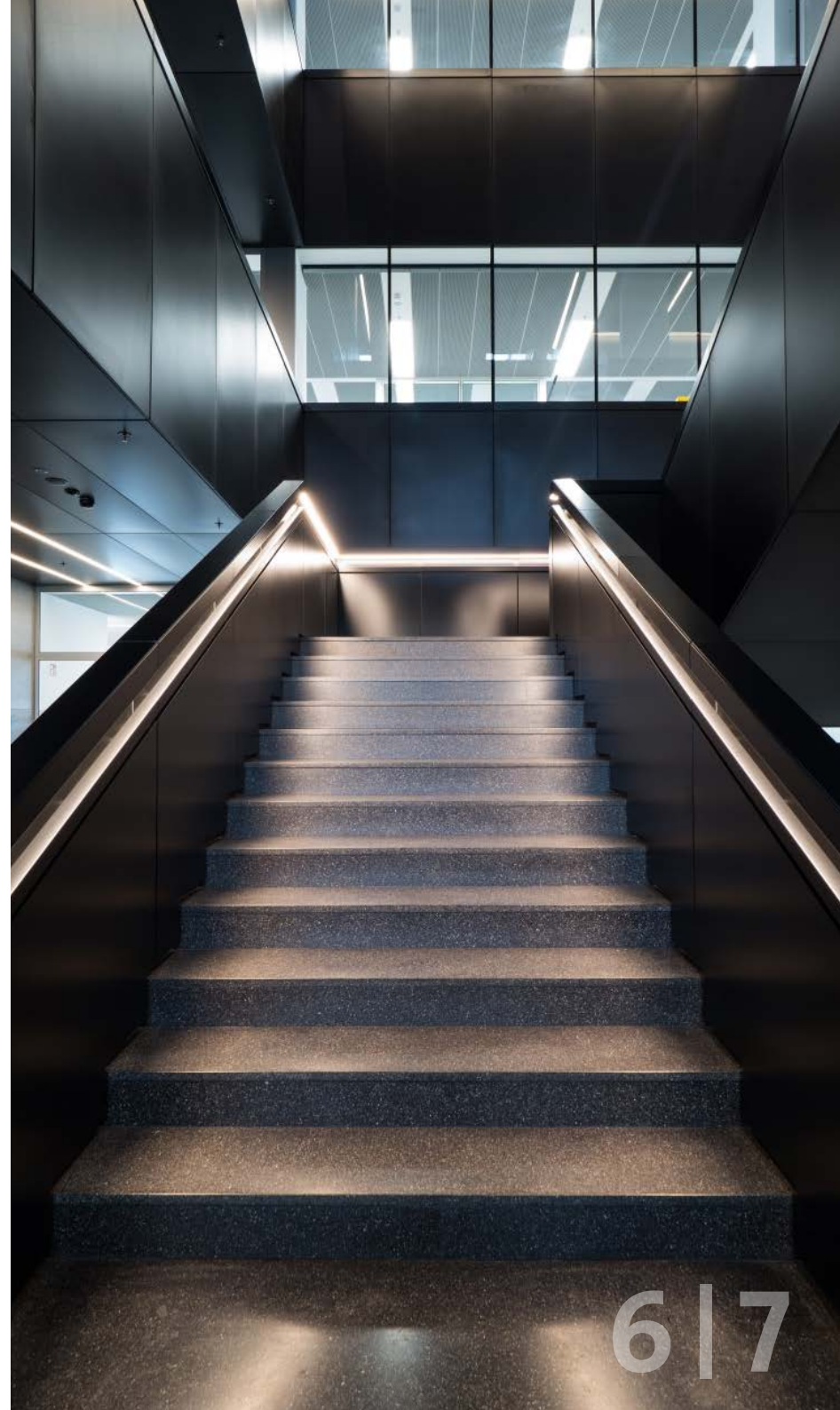
Das führende Technologieunternehmen Doppelmayr ist traditionell in Wolfurt verwurzelt und seit jeher in die dörfliche Struktur des Ortsteils Rickenbach eingebettet. Die Neuinterpretation ebenjener städtebaulichen Situation am neuen Standort stellt das Leitmotiv des Neubaus dar. Das gesamte Gebäude ist auf Basis von neun Häusern organisiert, wobei jedes dieser Grundmodule aus einer Bürofläche, einer Erschließungsfläche sowie diversen Kernflächen für unterschiedliche Nutzungen besteht.





Entlang eines inneren Rückgrates, an dem alle Gemeinschaftsflächen situiert sind, gruppieren sich in den Einzelhäusern unterschiedlich große Bürobereiche. Der räumliche Erlebniswert dieser Erschließungszone mit seinen Ein-, Aus- und Durchblicken ist von hoher räumlicher Qualität und stellt die Besonderheit des Entwurfes dar. Kommunikation, interner Austausch und das Miteinander werden in den Vordergrund gestellt, gleichzeitig ist Konzentration und ruhiges Arbeiten möglich.

Der Bau unterstreicht Eigenschaften wie Präzision, Innovation und technische Avanciertheit, für die das Vorarlberger Unternehmen steht, gleichzeitig rücken die MitarbeiterInnen, die hier arbeiten, in den Mittelpunkt.





MATERIALITÄT

Mehrere kristallin geschliffene Einzelvolumen sind über eine transparent gehaltene Erschließungskubatur zu einem Gesamtvolumen miteinander verbunden. Die Fassadengestaltung fasst die Einzelbaukörper zu einem monolithischen Ganzen und garantiert dessen starke Präsenz. Die Büroräume im Inneren prägen helle, weiße Oberflächen in unterschiedlichen Nuancen und der störungsfreie Weitblick auf die umliegende Berglandschaft. Boden und Decke erhalten durch den Einsatz heller Teppichböden und weißer Streckmetalldecken einen textilen Charakter.



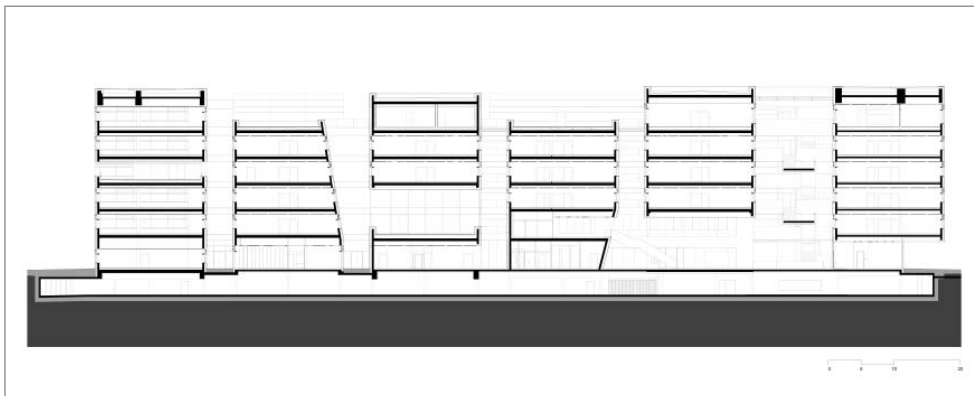


MITTE

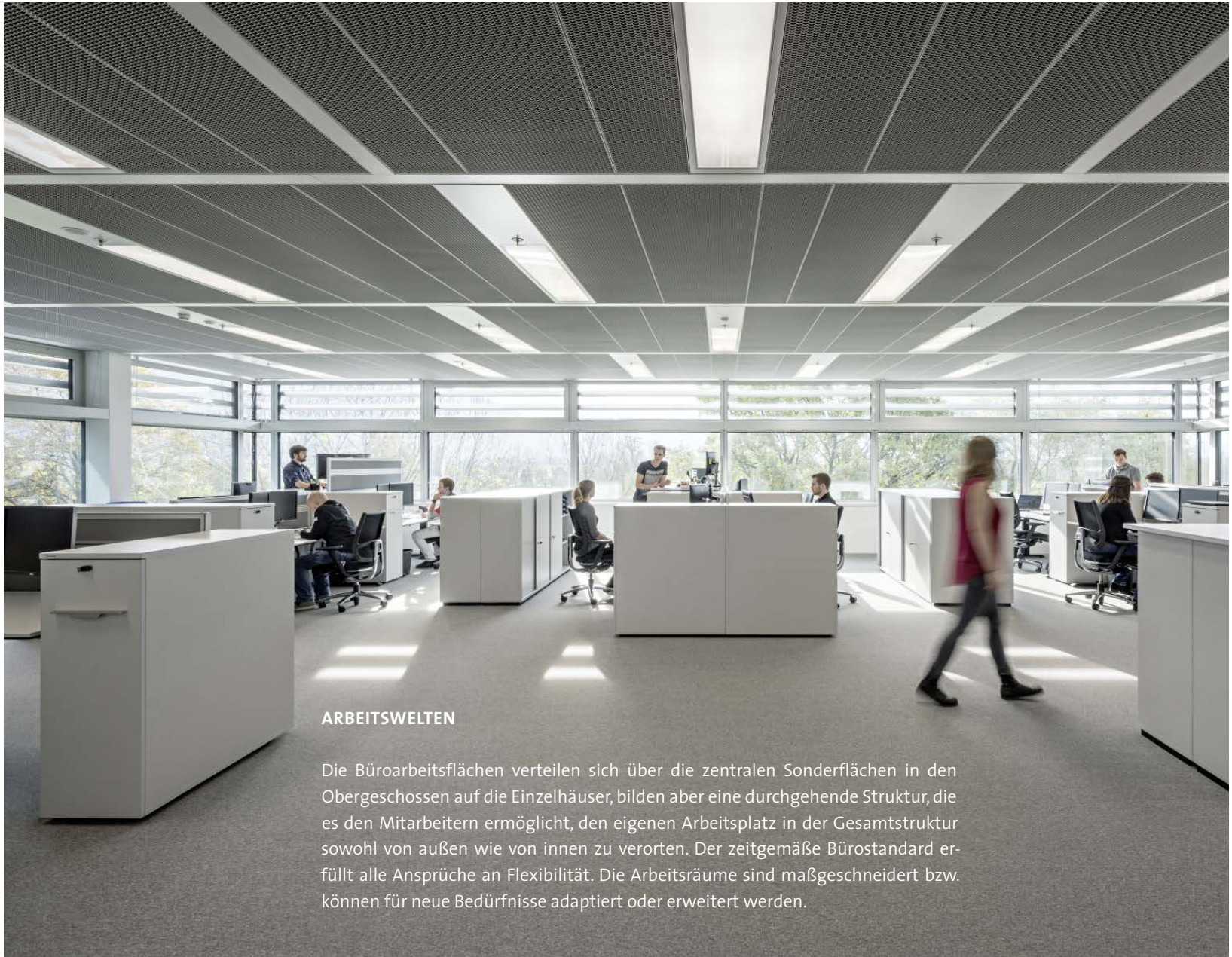
05	
04	
03	
02	
01	
E6	
UG	

05

05



Die Gestaltung des Erschließungsraums verfolgt das Ziel, den Zwischenraum zu entmaterialisieren und aufzulösen und ist daher im Kontrast dunkel gehalten. In Analogie zu einer Straße ist der Weg mit einem geschliffenen BituTerrazzo® belegt, während die Decken mit mikroperforierten schwarzen Metallpanelen verkleidet sind, die sich über den Deckenrand ziehen und in den Brüstungen fortsetzen.



ARBEITSWELTEN

Die Büroarbeitsflächen verteilen sich über die zentralen Sonderflächen in den Obergeschossen auf die Einzelhäuser, bilden aber eine durchgehende Struktur, die es den Mitarbeitern ermöglicht, den eigenen Arbeitsplatz in der Gesamtstruktur sowohl von außen wie von innen zu verorten. Der zeitgemäße Bürostandard erfüllt alle Ansprüche an Flexibilität. Die Arbeitsräume sind maßgeschneidert bzw. können für neue Bedürfnisse adaptiert oder erweitert werden.

WEGE, PLÄTZE, TREFFPUNKTE

Straße, Fluchttreppenhäuser, Aufzugs- und Infrastrukturkerne bilden das Rückgrat des Neubaus, an das sich Teeküchen, Sozial- und Besprechungsräume angliedern und so zur Belebung der inneren Erschließung beitragen. In jedem Geschoss bilden informelle Besprechungs- und Aufenthaltsbereiche mit speziellen Raumqualitäten und unterschiedlichen Raumstimmungen Treffpunkte für den internen Austausch. Durch gezielt gesetzte Lufträume, Einschnitte und Rücksprünge in der Erschließungsstruktur sind die Geschosse vertikal an strategisch günstigen Stellen so miteinander verknüpft, dass konkrete Sichtbezüge die Orientierung im Gebäude erleichtern.



PROJEKTDATEN

Objekt	Doppelmayr Büro Hohe Brücke Konrad-Doppelmayr-Straße 1, Wolfurt (Österreich)
Bauherr	Doppelmayr Immobilien GmbH
Architektur	AllesWirdGut Architektur ZT GmbH, Wien / München office@awg.at
Ausführende Firma	Hilti & Jehle GmbH, Feldkirch office@hilti-jehle.at
Art der Nutzung	Bürobau
Einsatzbereich von Gussasphalt	direkt genutzte Bodenbeläge im Innen- und Außenbereich, Erschließungszonen und Terrasse
Baubeginn	Dezember 2014
Fertigstellung	Juni 2017
Fotos	Hertha Hurnaus, Marc Lins